|  |  |
| --- | --- |
| **Anlage 1 zum Vertrag**  **nach DE-UZ 14a  DIESE ANLAGE GILT FÜR: ANTRAGSTELLER** | **Bitte nur dieses Formular verwenden!** |

**Umweltzeichen für "Grafische Papiere und Kartons aus 100% Altpapier (Recyclingpapier und Karton) "**

|  |  |
| --- | --- |
| **Antragsteller:**  (vollständige Anschrift) |  |
| **Ansprechpartner für Rückfragen:** |  |
| **E-Mail-Adresse:** |  |
| **Telefonnummer:** |  |
| **Handelsname des Produktes:** |  |
| **Funktionsbezeichnung des Produktes** (z.B. Manilakarton, Multifunktionspapier usw.)**:** |  |
| **Inverkehrbringer:**  (vollständige Anschrift) (Derjenige, der mit dem Zeichen wirbt) |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **Ziffer:** | Hiermit wird erklärt, dass |
| **3.1** | - **das Produkt zu 100 % ausschließlich aus Altpapier-Fasern besteht**, |
|  | * ausschließlich Fasersorten eingesetzt werden, die gemäß DIN EN 643:2014-11 definiert sind, |
| **3.2** | - alternativ nur dann DIPN-haltige Altpapiersorten (2.05.00, 2.05.01, 2.06.00, 2.06.01 und 5.09) eingesetzt werden, wenn ein effizientes technisches System (z. B. Deinking) besteht, mit dem DIPN überwiegend aus dem Faserkreislauf ausgeschleust wird,  - dass beim alternativen Einsetzen der Sorten 2.05.00, 2.05.01, 2.06.00, 2.06.01 und 5.09 der DIPN-Gehalt im Fertigprodukt maximal 50 mg/kg beträgt  (Messungen **einmal jährlich** gemäß DIN EN 14719), |
| **3.3** | - **einmal jährlich** der Gehalt von Bisphenol A und Bisphenol S zu statistischen Zwecken durch ein neutrales Prüfinstitut (zertifiziert nach ISO 17025) bestimmt und RAL gGmbH vorgelegt wird, |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **3.4** | - keine Fabrikationshilfsstoffe, Papierveredelungsstoffe, Beschichtungsstoffe und Farbmittel verwendet werden, die folgende Eigenschaften erfüllen:   * + - * 1. Es dürfen keine Stoffe eingesetzt werden,   die gemäß Artikel 57 Absatz 1 der EG-Verordnung 1907/2006 (REACH) als besonders besorgniserregend identifiziert wurden und in die gemäß Artikel 59 Absatz 1 derselben Verordnung erstellte Liste, die sogenannte "Kandidatenliste"; aufgenommen wurden [besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC)].   * + - * 1. Es dürfen keine Stoffe zugesetzt werden, * die gemäß den Kriterien der EG-Verordnung 1272/2008 (CLP) mit den in der folgenden Tabelle 1 genannten H-Sätzen gekennzeichnet sind oder die die Kriterien für eine solche Kennzeichnung erfüllen. * oder die entsprechend der jeweils gültigen Fassung der TRGS 905[[1]](#footnote-1) als krebserzeugende, erbgutverändernde oder fortpflanzungsgefährdende Stoffe eingestuft sind.  | **EG-Verordnung 1272/2008 (GHS-Verordnung)** | **Wortlaut** | | --- | --- | | **Krebserzeugende, erbgutverändernde und  fortpflanzungsgefährdende Stoffe** | | | H340 | Kann genetische Defekte verursachen. | | H341 | Kann vermutlich genetische Defekte verursachen. | | H350 | Kann Krebs erzeugen. | | H350i | Kann bei Einatmen Krebs erzeugen. | | H351 | Kann vermutlich Krebs erzeugen. | | H360F | Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. | | H360D | Kann das Kind im Mutterleib schädigen. | | H360FD | Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann das Kind im Mutterleib schädigen. | | H360Fd | Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen. | | H360Df | Kann das Kind im Mutterleib schädigen. Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. | | H361f | Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. | | H361d | Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen. | | H361fd | Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen. | |
| **3.5** | -nur Fabrikationshilfsstoffe, Papierveredelungsstoffe, Beschichtungsstoffe und Farbmittel verwendet werden, die in der XXXVI. Empfehlung des BfR, in den Abschnitten b (Fabrikationshilfsstoffe) und c (spezielle Papierveredelungsstoffe) angeführt sind und  - die dort angegebenen Höchstmengen bzw. –konzentrationen eingehalten werden,  - für die Herstellung der Produkte keine Hilfsstoffe eingesetzt werden die Glyoxal enthalten, |
| **3.6** | - bei der Aufbereitung von Altpapieren auf die Verwendung von Chlor, halogenierten Bleichchemikalien und biologisch schwer abbaubare Komplexbildner, z.B. Ethylendiamintetraessigsäure (EDTA) und Diethylenpentacetat (DTPA) vollständig verzichtet wird, |
| **3.7** | - bei der Herstellung der Recyclingpapiere nur Schleimverhinderungsmittel (Wirkstoffe der Produktart 12) und Materialschutzmittel für Fasern (Wirkstoffe der Produktart 9) nach Biozidprodukte-Verordnung eingesetzt werden, die gemäß BiozidVO 528/2012 genehmigt wurden (EU-Liste der genehmigten Wirkstoffe) oder als notifizierte Alt-Wirkstoffe für die jeweilig zutreffende Biozid-Produktart noch im EU-Altwirkstoffprogramm geprüft werden,  -entsprechend nur solche Biozidprodukte verwendet werden, die für Produktarten 9 und 12 und explizit für die gewünschte Verwendung zugelassen wurden,  -Übergangsweise auch Biozidprodukte verwendet werden, die notifizierte Alt-Wirkstoffe der Produktarten 9 und 12 enthalten, die noch im EU-Prüfverfahren sind, bis zur Genehmigungsentscheidung auch ohne Zulassung weiterverwendet werden, wenn sie gemäß Verordnung über die Meldung von Biozidprodukten nach dem Chemikaliengesetz (ChemBiozidMeldeV) gemeldet wurden,  -darüber hinaus die verwendeten Biozid-Produkte keine Wirkstoffe enthalten, die nach Art. 10 der BiozidVO 528/2012 zur Substitution vorgesehen sind,  - bis zum jeweiligen Wirksamwerden der Zulassungspflicht für Biozidprodukte mit notifizierten Alt-Wirkstoffen, die noch im EU-Prüfverfahren sind, nur die Stoffe erlaubt sind, die zusätzlich in der XXXVI. Empfehlung des BfR aufgeführt sind  (Gegebenenfalls Fabrikationshilfsstoffe und Papierveredelungsstoffe, die bei der Herstellung der Recyclingpapiere eingesetzt werden, verkehrsfähige Biozidprodukte der Produktart 6 (Schutz von Fertigerzeugnissen in Behältern gegen mikrobielle Schädigung zwecks Verlängerung ihrer Haltbarkeit) enthalten. Restgehalte dieser Biozidprodukte werden akzeptiert), |
| **3.8** | - das Produkt eine maximalen Weißegrad von 100% nach ISO 2470 und eine maximale Weiße von 135 nach DIN ISO 11475 nicht überschreitet, |
| **3.9** | - optische Aufheller nicht eingesetzt werden,  - abweichend davon bei der Herstellung von SC-Papiere mit einem Gewicht größer als 110 g/m2 und HWC-Papiere mit einem Gewicht größer als 75 g/m2 optische Aufheller zugegeben werden (können). |
| **3.10** | - als Farbmittel keine Amine-abspaltenden Azofarbstoffe oder Pigmente eingesetzt werden, die eines der in der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 Anhang XVII, Nr. 43, Anlage 8 und 9 oder in der TRGS 614[[2]](#footnote-2) genannten Amine abspalten können, |
| **3.11** | - keine Farbmittel (Pigmente oder Farbstoffe) eingesetzt werden, die Quecksilber-, Blei-, Cadmium- oder Chrom VI-Verbindungen als konstitutionelle Bestandteile enthalten, |
| **3.12** | - keine mineralölhaltigen Additive eingesetzt werden, die aromatische Kohlenwasserstoffe (mit einer Kohlenstoffatomanzahl ≥ 10) als Bestandteile enthalten,  - von den aliphatischen Kohlenwasserstoffen nur Stoffe der Kettenlänge C10 bis C20 eingesetzt werden,  - dass pflanzlich basierte Substitute für Mineralöl gentechnikfrei sein sollten und aus nachhaltigem Anbau stammen sollten, |
| **3. 13** | - als **Direkteinleiter** die Emissionswerte gemäß nachfolgender Tabelle 3-1   |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | Tabelle 2:   |  |  | | --- | --- | | Parameter | Unterer Referenzwert nach BREF und Anhang 28 Abwasserverordnung[[3]](#footnote-3) | | **Abwasser-Volumenstrom** | 15 m3/Adt | | CSB | 3 kg/Adt | | BSB5 | 0,15 kg/Adt oder 25 mg/l | | **AOX** | < 0,01 kg/Adt | | Gesamt N (anorganisch + organisch N) (TNb) | 0,07 kg/Adt oder 15 mg/l | | Gesamt-P | 0,008 kg/Adt oder 1,2 mg/l | |   eingehalten werden, -als **Indirekteinleiter** die Grenzwerte in der Tabelle 3-1und insbesondere für den **Abwasser-Volumenstrom** und den **AOX**-Wert am Ort der Vermischung, eingehalten werden, |
| **3.14** | - dass die technischen Anforderungen der DIN-Normen eingehalten werden, sofern es für das beantragte Produkt Normen gibt, |

|  |  |
| --- | --- |
| **3.15** | -dass wir zur Kenntnis genommen haben, dass bei der Revision der Kriterien zukünftig Nachweise verlangt werden, aus denen hervorgeht, dass die nachwachsenden Rohstoffe, die zum Beispiel für die Herstellung von mineralölfreien Farbmitteln verwendet werden, aus verantwortungsvollen, gentechnikfreien, möglichst regionalen Quellen stammen und mit geeigneten Zertifizierungssytemen geprüft sind. |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Ort:** |  |  |  |
|  |  |  |
| **Datum:** |  |  |

**Rechtsverbindliche Unterschrift / Firmenstempel**

1. [http://www.baua.de/nn\_16812/de/Themen-von -A-Z/Gefahrstoffe/TRGS/pdf/TRGS-905.pdf](http://www.baua.de/nn_16812/de/Themen-von%20-A-Z/Gefahrstoffe/TRGS/pdf/TRGS-905.pdf) [↑](#footnote-ref-1)
2. <https://www.baua.de/DE/Angebote/Rechtstexte-und-Technische-Regeln/Regelwerk/TRGS/TRGS-614.html> [↑](#footnote-ref-2)
3. BREF (Best Available Techniques Reference Document) Vollversion und BVT-Schlussfolgerungen in Deutsch und Englisch unter <https://www.umweltbundesamt.de/themen/wirtschaft-konsum/beste-verfuegbare-techniken/sevilla-prozess/bvt-merkblaetter-durchfuehrungsbeschluesse>

   Anhang 28 Herstellung von Papier, Karton oder Pappe der Abwasserverordnung: https://www.gesetze-im-internet.de/abwv/anhang\_28.html [↑](#footnote-ref-3)